

E COO+

1 / 2016

Limburg-Weilburg-Diez - eine der starken Gründungsregionen außerhalb der deutschen Ballungsräume

Erfreuliche Zahlen ergeben sich für das Land Hessen und den Landkreis Limburg-Weilburg aus den aktuellen Gründungsmonitoren der KfW und der Industrie- und Handelskammern.

Danach steht das Land Hessen laut KfW-Report mit seiner Gründerquote an erster Stelle bei den Flächenstaaten, lediglich die Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen liegen vor Hessen.

Einen sehr guten Platz hat zudem der Landkreis Limburg-Weilburg innerhalb Hessens was die Gründungsintensität betrifft. Der Landkreis liegt hier zwar „nur“ auf Platz 6 der 10 Kammerbezirke in Hessen, aber an erster Stelle der Kammerbezirke außerhalb des Rheinmaingebietes. Mit einem Wert von 8,27 % liegt der Landkreis nur knapp hinter Darmstadt mit 8,46 %, aber weit vor den Kammerbezirken Kassel-Marburg, Lahn-Dill, Fulda und Gießen-Friedberg.

Doch welche Faktoren und Rahmenbedingungen kennzeichnet eine erfolgreiche Gründerregion? In diesem Zusammenhang werden immer wieder eine Reihe von Elementen genannt, die nur in der richtigen Mischung zum gewünschten Ergebnis führen. Es geht um das Zusammenwirken von Talenten, Investoren, Unternehmen und ambitionierten Gründern, die über Netzwerke in regem Austausch zueinander stehen. Hinzu kommen förderliche Rahmenbedingungen, positive Standortfaktoren und eine kompetente Beratungsstruktur vor Ort. Dieses komplexe Feld von Interdependenzen



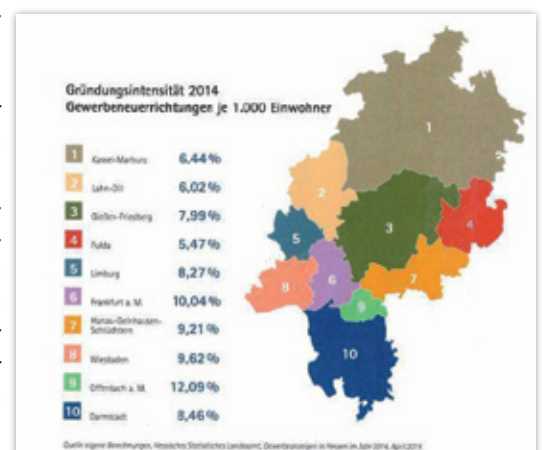
Gestaltung eines solchen regionalen Gründerökosystem im Frühjahr, wurde Walter Gerharz, Geschäftsführer der WfG, gebeten, über die erfolgreich praktizierte Gründerberatung in der Region Limburg-Weilburg-Diez zu berichten.

In einem Impulsvortrag informierte er die Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik darüber, wie sich die Region Limburg-Weilburg-Diez im Laufe der letzten Jahre zu einer starken Gründungsregion außerhalb der deutschen Metropolen entwickeln konnte.

Dazu hat zum einen die systematische und umfassende Betreuung der Gründer von der Erstinformation bis hin zur Gründung und darüber hinaus, aber auch die sehr gute Kooperation mit den Partnern vor

Ort, bspw. Kreishandwerkerschaft und IHK, beigetragen.

Notwendig war aber auch eine Vielzahl von weiteren Aktivitäten, um einzelne Elemente des Gründerökosystems zu aktivieren bzw. zu nutzen. Zu nennen sind hier vor allem die Vorteile der breit aufgestellten Gesellschafterstruktur mit den Städten und Gemeinden, den Kammern, den Sparkassen, den Banken und einem Förderverein, der überwiegend aus regionalen Unternehmen besteht. Aus dieser Struktur resultiert ein ideales Netzwerk für ein Gründerökosystem nach dem Ansatz des RKW Kompetenzzentrums. Nicht zuletzt ist natürlich auch das Jahresprogramm der WfG für Existenzgründer zu erwähnen, das mit über 30 Veranstaltungen ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zum guten Gründerklima in der Region trägt.



und deren Gewichtung ist jedoch nicht immer klar nachvollziehbar und variiert zudem mit dem jeweiligen regionalen Kontext. Hieraus resultiert für die lokalen Akteure eine große Herausforderung bspw. für die Gestaltung der spezifischen Beratungs- und Fördermaßnahmen vor Ort.

Ein Instrument und ersten Ansatz zum Aufbau einer erfolgreichen Gründungsberatung bietet das vom RKW-Kompetenzzentrum in Eschborn entwickelte „Gründerökosystem“.

Im Rahmen eines interaktiven Workshops des RKW-Kompetenzzentrums zur

Grundvoraussetzung für ein funktionierendes Gründerökosystem bleibt aber letztendlich immer die Existenz von optimalen harten Standortfaktoren. Hier kann die Region Limburg-Weilburg-Diez potentiellen Gründern sehr gute Konditionen gewährleisten und das zu moderaten Kosten. Nicht nur eine Beratung und die Förderung, sondern auch die vorhandene Infrastruktur und die Nähe zu Absatzmärkten sind für einen Gründungserfolg relevant.

Lohnsteuerhilfe – Beratungsstelle in Bad Camberg

Ab sofort ist der Bad-Sulza-Ring 9 Anlaufstelle für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre in allen Fragen rund um das Thema Steuern. Dabei erstellt Beratungsstellenleiterin Kerstin Drewes nicht nur die Steuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG, sondern prüft auch Steuerbescheide, stellt Kindergeldanträge oder legt bei Bedarf Einspruch beim Finanzamt ein.



Die Diplom-Finanzwirtin (FH) Kerstin Drewes verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Einkommensteuer und hat nun mit Hilfe der WfG den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

Mit dem jährlichen, sozial gestaffelten Mitgliedsbeitrag zwischen 45 und maximal 375 Euro sind alle Leistungen abgegolten, egal, wie oft Mitglieder die Hilfe der Lohi in Anspruch nehmen.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft oder für weitere Informationen können Sie Frau Drewes telefonisch unter 06434/906762 oder per E-Mail unter badcamberg@lohi.de erreichen.

Die Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) mit Hauptsitz in München wurde 1966 als Lohnsteuerhilfeverein gegründet und ist in rund 330 Beratungsstellen bundesweit aktiv.

Individuelle Mode nach Maß in Merenberg

Seit Februar 2016 fertigt Maßschneidermeisterin Denise Dietze in ihrem Atelier in Merenberg aus hochwertigen Materialien individuelle Kleidungsstücke nach Maß.

Nach ihrem abgeschlossenen Studium der Kunstgeschichte und Medienwissenschaften zog es Frau Dietze zur kreativen und praktischen Arbeit: „Das Maßschneiderhandwerk ist für mich nicht nur Beruf, sondern Berufung. Kleidung ist mehr als ein Gebrauchsgegenstand. Sie unterstreicht die Persönlichkeit des Trägers, beeinflusst unser Wohlbefinden und drückt nicht zuletzt die Individualität eines jeden Menschen aus“, so die Maßschneiderin.

Nach einigen Jahren Ausbildung und Berufserfahrung folgte die Meisterschneiderausbildung in Frankfurt, stets mit dem Ziel vor Augen, selbst ein eigenes Maßatelier zu führen.

Der Schritt in die Selbstständigkeit erfordert neben großer fachlicher Kompetenz und Risikobereitschaft eine sorgfältige Vorbereitung. „Die ausführliche Beratung der WfG, vor allem auch in betriebswirtschaftlichen Belangen, war dabei eine große Unterstützung“, betont Frau Dietze.

Mit viel Liebe zum Detail, Kreativität, sorgfältiger handwerklicher Arbeit und großer Freude am Beruf schneidert Denise Dietze ihren Kunden deren Wunschkleidung auf den Leib. Ob Hochzeitsoutfit oder Businesskleidung, zeitlose Klassiker oder ausgefallene Garderobe, (fast) alles ist möglich. Für eine persönliche Beratung und die Verwirklichung Ihrer eigenen Vorstellung von Mode steht sie Ihnen gerne zur Verfügung.



Frau Dietze erreichen Sie in Merenberg telefonisch unter: 0160 / 8745050 oder im Internet unter: www.facebook.com/massatelier.dietze

Kreatives Marketing und professionelles Design in Villmar

Ihr Unternehmen ist unverwechselbar, Ihr Angebot relevant und begehrlich? Das ist schon mal gut! Und wird Ihr Unternehmen von potenziellen Neukunden auch (so) gesehen und erinnert? Kennt Ihre Zielgruppe den Nutzen Ihres Angebotes? Falls Sie hier noch Optimierungspotenzial sehen, kann Ihnen eventuell Frau Blum aus Villmar weiterhelfen.

Frau Blum hat sich nämlich im März diesen Jahres mit Unterstützung der WfG mit einem entsprechenden Dienstleistungsangebot selbständig gemacht. Als diplomierte Kommunikations-Designerin und ihrem Know-how aus über



markenaufbau
konzeption
grafik-design

20 Jahren Tätigkeit in renommierten Werbe-Agenturen in Frankfurt ist sie Spezialistin darin, Sie und Ihre Leistung visuell eigenständig und ideenreich darzustellen. Trotz



ihrer Erfolge bei internationalen Kreativ-Wettbewerben ist sie bodenständig geblieben:

„Klar, geht es immer um Kosten - die habe ich ebenso im Blick wie technische Machbarkeit und Erscheinungstermine“ sagt Frau Blum, „aber Unternehmen und ihre Leistungen so darzustellen, dass sie positiv auffallen und für Verbraucher interessant sind, bleibt der Schlüssel zum Erfolg - nur so kann Werbung verkaufen.“

Frau Blum erreichen Sie unter 06474/8837965 oder unter www.blumsdesign.com.

Existenzgründung mit „PROMEDICA PLUS“ in Limburg

Familien im Landkreis Limburg-Weilburg können fachkundige und kompetente Hilfe für die Betreuung und Pflege ihrer Angehörigen erhalten. Ab sofort steht Senioren und deren Angehörigen in Limburg ein persönlicher Ansprechpartner von PROMEDICA PLUS, dem Vermittler von osteuropäischen, qualifizierten Betreuungs- und Pflegekräften für Senioren in Privathaushalten, zur Verfügung.

PROMEDICA PLUS-Berater Jürgen Kahl kann nun gemeinsam mit den Senioren und deren Angehörigen in persönlichen Gesprächen den notwendigen Betreuungs- und Pflegebedarf erörtern – immer individuell zusammengestellt und auf die persönlichen Bedürfnisse und die häusliche Situation des Pflegebedürftigen abgestimmt.

Zudem unterstützt Jürgen Kahl die Senioren und Angehörigen bei der Beantragung von Hilfsmitteln, dem Ausfüllen von Anträgen und steht den Kunden während der gesamten Zusammenarbeit begleitend und beratend zur Seite.



„Fürsorgliche Betreuung rund um die Uhr, in hoher Qualität und zu fairen Preisen. Dafür steht PROMEDICA PLUS. Denn jeder Mensch hat das Recht seinen Lebensabend in seinen eigenen vier Wänden, seiner liebevollen Umgebung, zu verbringen. PROMEDICA PLUS gibt den Senioren und deren Angehörigen diese Möglichkeit und unterstützt sie mit zuverlässigen, osteuropäischen Betreuungs- und Pflegekräften in ihrem Alltag. Ich freue mich darauf, interessierten Senioren und deren Angehörigen im Landkreis Limburg/Weilburg unser umfassendes Betreuungs- und Pflegeangebot vorzustellen“, so PROMEDICA PLUS-Berater Jürgen Kahl.

Für kostenlose Informationen und persönliche Beratung steht Jürgen Kahl ab sofort in 65556 Limburg, Schulstraße 43 von montags bis freitags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr, telefonisch unter 06431/568 34 88 oder per Email unter info@region-vordertaunus.promedicaplus.de zur Verfügung. Die WfG wünscht Herrn Kahl einen erfolgreichen Start.

Mitgliederversammlung und Informationsveranstaltung der LEADER-Region Limburg-Weilburg

Zu seiner Jahresversammlung mit anschließender Informationsveranstaltung für interessierte Bürger hatte im März der Verein „Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V.“ in die „Lunch Location“ in der Industriestraße 11-13 in Limburg eingeladen.

Auf der sehr gut besuchten Veranstaltung konnte der Vorsitzende, Erster Kreisbeigeordneter Helmut Jung, Mitglieder und Gäste über bereits erfolgreich abgeschlossene Projekte und Aktivitäten informieren.

Das Regionalmanagement wird in der aktuellen Förderperiode in bewährter Weise von der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH (WfG) gestellt. Im Anschluss an die offizielle Mitgliederversammlung stellten Walter Gerharz, Geschäftsführer der WfG, Dr. Frank Schmidt, Bürgermeister der Gemeinde Löhnberg und Frau Elisabeth Schneider von der Firma Albert Weil die LEADER-Projekte „Alte Schule Waldernbach“, „Brunnenmuseum Löhnberg“ und die Ausbildungsmesse „DO-IT 2016“ den interessierten Teilnehmern ausführlicher vor.

Der LEADER-Ansatz bietet die Chance zur aktiven Mitwirkung an der Stärkung des Lebensumfeldes und der Verbesserung der Lebensqualität in einer Region. Damit wird aber auch deutlich, dass LEADER entscheidend vom



Engagement und der Eigeninitiative der beteiligten Akteure getragen wird. Informationen über die LEADER-Region Limburg-Weilburg, über die Fördermöglichkeiten und deren Voraussetzungen und über die aktuellen Projekte finden Sie im Internet unter www.regionalentwicklung-limburg-weilburg.de oder auch auf der Seite der WfG. Dort können alle wichtigen Dokumente wie bspw. die Projektbögen, die Förderrichtlinien sowie die erforderlichen Antragsformulare abgerufen werden.

Transport, Verpackung und Lagerung von sensiblen Waren

Jens Biebricher, Inhaber und Geschäftsführer der Global Flash Service GmbH & Co.KG, die sich vor allem auf den „Healthcare“-Sektor, sowie den Beleggut- & Versorgungstransport für Banken und Sparkassen spezialisiert hat, öffnete die Tore für den Förderverein Region Aktiv. Rund 20 Interessenten waren der Einladung gefolgt, um einen



kleinen Einblick in die Welt der „Logistik für sensible Waren“ zu erhalten und von den täglichen Herausforderungen im Bereich Transport, Verpackung und Lagerung zu erfahren. Rund 80 Mitarbeiter sind täglich unterwegs, um z.B. Blutproben von Arztpraxen in Empfang zu nehmen und zeitnah ins Labor zu bringen. Dabei muss u.a. beachtet werden, dass nicht nur eine lückenlose Dokumentation von Nöten

ist, sondern auch stets das Temperaturumfeld stimmen muss. Bestens ausgestattet mit geeigneten Transportbehältern holen die Fahrer Waren und Proben nicht nur im Rhein-Main-Gebiet, sondern auch in Süddeutschland und sogar auf Mallorca ab.

Aber nicht nur Transport von Waren, sondern auch deren sorgfältige Verpackung und die Lagerung von entsprechenden Waren gehören zum Portfolio. Dazu wurde im letzten Jahr ein neues Gebäude mit neuen Büros und einem Hochregallager bezogen. Wie innovativ das Unternehmen ist zeigt ein weiteres Beispiel: In 2014 wurde ein Versuch mit einer selbstständig fliegenden Drohne durchgeführt. Versuch gelungen. Auch wenn das Thema aufgrund behördlicher Vorgaben noch nicht kurzfristig realisierbar ist, der Trend ist your friend.

Bei all den geballten Informationen kamen die kulinarischen Köstlichkeiten, die zum Abschluss gereicht wurden, fast zu kurz. Abschließend bedankte sich Walter Gerharz, Geschäftsführer der WfG und Vorstandsmitglied, noch bei Herrn Biebricher für die tiefen Einblicke in die Logistik mit einem kleinen Präsent.

Weitere Informationen über das Unternehmen, das beim „Innovationspreis Mittelstand 2016“ teilgenommen hat und von einer Fachjury aus 5.000 Bewerbern unter die TOP100 gewählt wurde, finden sich auf der Internetseite <http://www.global-flash.com>.



Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH

Mundipharma Finalist beim Unternehmenswettbewerb „Erfolgsfaktor Familie 2016“

Aus mehr als 400 Bewerbungen zum Unternehmenswettbewerb „Erfolgsfaktor Familie 2016“ hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das forschende Limburger Pharmaunternehmen Mundipharma als Finalist für die Endrunde der Besten nominiert. Mundipharma überzeugte damit bereits im Vorfeld durch zahlreiche Aktivitäten, Programme und Angebote für eine bestmögliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Mundipharma-Geschäftsführer Dietmar Leitner ist sehr stolz darauf, dass sein Unternehmen beim Bundeswettbewerb in die Finalrunde gekommen ist.

„Über diese positive Nachricht aus Berlin freue ich mich sehr. Wir haben uns beim Einzug ins Finale in einem hochkarätigen



Feld von über 400 Mitbewerbern behauptet“, so Leitner, „und sind darüber hinaus sogar in unserer Kategorie unter die besten fünfzehn familienfreundlichsten Unternehmen Deutschlands gekommen: Dies ist für uns eine hohe Auszeichnung und eine Bestätigung, dass wir mit unserer mitarbeiterorientierten Arbeitsplatzkultur und unserer familienfreundlichen Ausrichtung die richtigen Zeichen setzen: Ein klares Ja zur Familie bedeutet ein klares Ja zur Zukunft, und damit auch ein positives Bekenntnis zum Standort und zu den Menschen, die hier leben und arbeiten“.

Derzeit begutachten die Auditorinnen und Auditoren des Kompetenzpartners „berufundfamilie“, einer Initiative der Hertie-Stiftung, die familienfreundlichen Maßnahmen in den Finalisten-Unternehmen direkt vor Ort. Anschließend wählt eine hochkarätig besetzte Jury in Berlin die Sieger aus. Die feierliche Preisverleihung des Unternehmenswettbewerbes „Erfolgsfaktor Familie“ findet dann im Juni 2016 in Berlin statt. Nähere Informationen finden Sie unter: www.erfolgsfaktor-familie.de

Unternehmensbesuch bei MOBA in Limburg

Die MOBA Mobile Automation AG in Limburg ist seit mehr als 40 Jahren eine feste Größe in der mobilen Automation.

Gegründet wurde das Unternehmen 1972 als Ingenieurbüro und ist heute ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit weltweiten Vertretungen und Tochtergesellschaften in Europa, Asien und Amerika. Beschäftigt sind aktuell rund 500 Mitarbeiter, davon etwa die Hälfte am Hauptsitz in Limburg.

Ob Nivelliersysteme für Asphaltfertiger, Identifikationstechnologien für das Entsorgungsmanagement oder sicherheitsrelevante Technologien für Hubarbeitsbühnen – MOBA bietet leistungsfähige, zuverlässige Maschinensteuerungen für unterschiedlichste Maschinen und Bereiche in der mobilen Automation.



Das vorhandene Know-How und die langjährige Erfahrung in der Automatisierungstechnik zeichnen MOBA weltweit als anerkannten Experten in Entwicklung und Herstellung von Maschinensteuerungssystemen, Identifikations- und mobilen Wägetechnologien sowie flexiblen Softwarelösungen aus.

Davon konnten sich Landrat Manfred Michel und der Geschäftsführer der WfG, Walter Gerharz, jüngst bei einem Unternehmensbesuch überzeugen.

Vorstandsmitglied Dr. Holger Barthel stellte den Gästen vor Ort nicht nur die innovativen Produkte und Technologien des Unternehmens vor, sondern präsentierte Landrat Michel und Walter Gerharz sehr erfreut auch den aktuellen Stand des Erweiterungsbauvorhaben im Gewerbegebiet Offheim.

Jahresprogramm der WfG für Gründerinnen und Gründer!

Am 12.05.2016 bietet die WfG zusammen mit dem Frauenbüro des Landkreises wieder ein Gründungsseminar nur für Frauen an. Als Referentin konnte die WfG Steuerberaterin Frau Dörr aus Weilburg gewonnen werden.

Existenzgründung

Jahresprogramm der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH

Der Veranstaltungswegweiser für Gründer und Jungunternehmer

www.wfg-limburg-weilburg-diez.de
2016

Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH
Schiede 43 (DG)
65549 Limburg

Tel: (0 64 31) 91 79-0
Fax: (0 64 31) 91 79-20
info@wfg-lwd.de

Wer sich für die aktuelle wirtschaftliche Situation in der Region Limburg-Weilburg und/oder im Rhein-Main-Gebiet interessiert, kann dies in zwei von der IHK Limburg und dem IHK-Forum Rhein-Main herausgegebenen Flyern finden. Dort wurden bspw. Daten über Flächen, Bewohner, Altersstruktur, Ausbildungsverhältnisse,



Unternehmensbesitz und Gemeinden zusammengetragen. Im Flyer des IHK-Forums Rhein-Main, der auch in englischer Sprache erhältlich ist, werden zusätzlich noch Informationen über Tourismus, Kulturstätten und Messen aufgeführt. Zu finden sind die beiden Flyer unter www.ihk-limburg.de und unter www.frankfurt-main.ihk.de.

Seminarprogramm der WfG von Mai - Dezember 2016

Mai	♀ Gewusst wie: Know-how für GründerInnen: 12.05.2016 14:00 - ca. 16:00 Uhr Unternehmensrechtstag: 30.05.2016 ab 14:00 Uhr
Juni	Gewusst wie: Know-how für Gründer: 09.06.2016 14:00 - ca. 16:00 Uhr Projekt- u. Zeitmanagement im Rahmen der Firmengründung: 09.06.2016 16:00-17.00 Uhr Unternehmensrechtstag: 27.06.2016 ab 14:00 Uhr
Juli	Gewusst wie: Know-how für Gründer: 07.07.2016 14:00 - 16:00 Uhr Soziale Absicherung - Rente: 07.07.2016 16:00 - 17:00 Uhr
August	Unternehmensrechtstag: 29.08.2016 ab 14:00 Uhr
September	♀ Gewusst wie: Know-how für GründerInnen: 08.09.2016 14:00 - ca. 17:00 Uhr Unternehmensrechtstag: 26.09.2016 ab 14:00 Uhr
Oktober	Gründertag: 08.10.2016 Gründerseminar (2-tägig): 25./26.10.2016 08.30 - 16.30 Uhr Unternehmensrechtstag: 31.10.2016 ab 14:00 Uhr
November	Gewusst wie: Know-how für Gründer: 10.11.2016 14:00 - ca. 16:00 Uhr Gründungsvoraussetzungen im Handwerk: 10.11.2016 16:00 - ca. 17:00 Uhr Unternehmensrechtstag: 28.11.2016 ab 14:00 Uhr
Dezember	Gewusst wie: Know-how für Gründer: 08.12.2016 14:00 - ca. 16:00 Uhr Steuern im Handwerk: 08.12.2016 16:00 - ca. 17:00 Uhr

Gründertag 2016 – bitte vormerken!

Der Weg in die Selbständigkeit

Gründertag 2016
8. Oktober 2016

Der diesjährige Gründertag der Region Limburg-Weilburg-Diez wird am 8. Oktober 2016 stattfinden. Weitere Informationen über diese gemeinsame Veranstaltung von Arbeitsagentur, IKH, Kreishandwerkerschaft und WfG werden demnächst bekanntgegeben.

Regionale Unternehmen müssen dringend umdenken!

Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Zukunftsfähigkeit durch Weiterbildung“ hatte die Wirtschaftsakademie Pfalz in Diez eingeladen. Dabei ging es um die Veränderungen am Arbeitsmarkt, die neuen Anforderungen an die Unternehmen und die Bedeutung der Weiterbildung für die Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe. Kostendruck, demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Wettbewerbsdruck, aber auch der Wandel vom Angebots- zum Nachfragemarkt sind nur einige Faktoren, die ein Unternehmen auf dem heutigen Arbeitsmarkt zu bewältigen hat.



Aber nicht nur die Suche sondern auch die Bindung des Personals ist für die Unternehmen wichtig. Denn viele Mitarbeiter haben gewisse Anforderungen an den Betrieb. So spielen eine gute Work-Life-Balance, ein gutes Arbeitsklima, Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten und Weiterbildungsmöglichkeiten eine wichtige Rolle. Lebenslanges Lernen gehört zu den wichtigen Voraussetzungen, um im Arbeitsumfeld der immer schneller werdenden Entwicklung stand halten zu können. Hierzu bietet die Wirtschaftsakademie Pfalz im Bildungspark Diez verschiedene Möglichkeiten. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet auf: www.wa-pfalz.de

„So viel Beratung wie möglich, dass ist die oberste Prämisse bei einer Existenzgründung“, so Walter Gerharz, Geschäftsführer der WfG. „Wer nicht alle Möglichkeiten ausschöpft, läuft schnell Gefahr zu scheitern. Es gilt, die Vielfalt individueller wirtschaftlicher Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen, Märkte zu erkunden und die bestehenden Chancen erfolgreich umzusetzen“.

Das aktuelle Programm der WfG kann von der Internetseite der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH herunter geladen werden oder auch bei der WfG in „klassischer Papierform“ angefordert werden. Ebenfalls sind in der Regel die Flyer in den Gemeinden und Städten des Landkreises sowie bei den Sparkassen und Volksbanken vorrätig.

KONTAKT

Wirtschaftsförderung
Limburg-Weilburg-Diez GmbH
Schiede 43 (DG)
65549 Limburg

Fon: +49 (0) 64 31 / 91 79-0
Fax: +49 (0) 64 31 / 91 79-20

gw@wfg-lwd.de
www.wfg-limburg-weilburg-diez.de